

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit Antwort der Landesregierung

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Victoria Schütz, Sylvia Bruns und Jörg Bode (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

Internetzugang an niedersächsischen Schulen

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Victoria Schütz, Sylvia Bruns und Jörg Bode (FDP), eingegangen am 09.08.2018 - Drs. 18/1378
an die Staatskanzlei übersandt am 14.08.2018

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 06.09.2018,
gezeichnet

In Vertretung

Gaby Willamowius

Vorbemerkung der Abgeordneten

Aus einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Almuth von Below-Neufeldt, Sylvia Bruns und Christian Dürr (FDP) aus der 17. Wahlperiode (Drucksache 17/8207) geht hervor, dass die damalige Landesregierung für das Schuljahr 2017/18 eine Datenerhebung in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden zur Erfassung des Versorgungsstandes von Breitband und WLAN an Schulen durchführen wollte. Die einzelnen Fragen der Anfrage wurden mit Verweis auf diese geplante Datenerhebung nur dahin gehend beantwortet, dass es noch keine Daten gäbe. Auf die geplante Erhebung wurde dabei mehrfach verwiesen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung nach den Ergebnissen der Datenerhebung.

Vorbemerkung der Landesregierung

Zur Vorbereitung des DigitalPaktes der Bundesregierung und der Länder wurde im Schuljahr 2017/2018 im Auftrag des Kultusministeriums vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung eine Erhebung an den niedersächsischen allgemeinbildenden Schulen durchgeführt. Von 2 802 befragten allgemeinbildenden Schulen haben ca. 2 500 zurückgemeldet. Nicht erfasst wurden die berufsbildenden Schulen, die derzeit gesondert erhoben werden.

Zielsetzung der Erhebung war es, einen Gesamtüberblick über die IT-Ausstattung, die Netzanbindung und vor allem über die pädagogische Nutzung von digitalen Medien in allgemeinbildenden Schulen sowie über Fortbildungsbedarfe des pädagogischen Personals zu erhalten. Insofern stellte die Netzanbindung nur einen Teil der Erhebung dar. Eine Auswertung nach Landkreisen und Städten ist nicht vorgesehen. Die nachfolgende Beantwortung der Fragestellungen kann deshalb nur bezogen auf Schulformen erfolgen.

1. Wie viele niedersächsische Schulen verfügen über einen Breitbandinternetzugang (bitte nach Schulformen und Kreisen/kreisfreien Städten aufliedern)?

Die Erhebung erfasst die Internetzugänge der Schulen differenziert nach Umfang der Datenübertragungsrate bis hin zum Gigabit-Anschluss (FTTH). Angesichts unterschiedlicher Definitionen des Begriffs „Breitband“ sind die Ergebnisse nach Schulformen in der vorliegenden differenzierten Form dargestellt.

Datenübertragungsrate	Primarschulen	Sekundarschulen mit Primarstufe	Sekundarschulen	GY	IGS/KGS	FöS	Gesamt*
< 20 MBit/S	46,6%	44,1%	42,8%	22,8%	22,6%	44,8%	42,1%
20-50 MBit/S	25,8%	17,6%	23,8%	26,1%	27,4%	21,0%	25,1%
50-100 MBit/S	20,9%	29,4%	20,5%	27,0%	29,0%	21,5%	22%
> 100 MBit/S	3,5%	4,4%	6,7%	16,2%	11,3%	6,1%	6%
Glasfaser-Direktanschluss (FTTH)	3,1%	4,4%	6,2%	7,9%	9,7%	6,6%	4,8%

* Nur allgemeinbildende Schulen des Geschäftsbereiches des Kultusministeriums.

Wegen der Daten berufsbildender Schulen wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

2. Wie viele der niedersächsischen Schulen verfügen über WLAN in allen Unterrichtsräumen (bitte nach Schulformen und Kreisen/kreisfreien Städten aufliedern)?

Nahezu 30 % aller niedersächsischen Schulen verfügen über WLAN in allen Unterrichtsräumen. Aufgegliedert nach Schulformen ergibt sich folgendes Bild:

Primarschulen	Sekundarschulen mit Primarstufe	Sekundarschulen	GY	IGS/KGS	FöS	Gesamt*
28,4%	28,6%	27,5%	38,7%	37,1%	27,2%	29,7%

* Nur allgemeinbildende Schulen des Geschäftsbereiches des Kultusministeriums.

3. Wie viele der niedersächsischen Schulen verfügen über ausreichend Datenvolumen im Breitband, damit alle Klassen gleichzeitig das Internet nutzen können (bitte nach Schulformen und Kreisen/kreisfreien Städten aufliedern)?

Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten, da die benötigte Bandbreite für eine gleichzeitige Nutzung des Internets durch alle Schülerinnen und Schüler je nach Größe der Schule variieren kann. Während an kleineren Systemen (z. B. Grundschulen, Hauptschulen) gegebenenfalls eine Anbindung mit mehr als 100 MBit hinreichend sein kann, muss für größere Systeme ein Glasfaser-Direktanschluss für jedes Gebäude vorausgesetzt werden. Über Glasfaser-Anschlüsse verfügen 4,8 % aller allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen. Auf die Vorbemerkung der Landesregierung, dass berufsbildende Schulen noch nicht befragt wurden, wird verwiesen.

Datenübertragungsrate	Primarschulen	Sekundarschulen mit Primarstufe	Sekundarschulen	GY	IGS/KGS	FöS	Gesamt*
> 100 MBit/S	3,5%	4,4%	6,7%	16,2%	11,3%	6,1%	6%
Glasfaser-Direktanschluss (FTTH)	3,1%	4,4%	6,2%	7,9%	9,7%	6,6%	4,8%

* Nur allgemeinbildende Schulen des Geschäftsbereiches des Kultusministeriums.

(Verteilt am 07.09.2018)